



**Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH

---

**Bericht**

**53. Sitzung  
Clean Development Mechanism  
Executive Board**

**22. – 26. März 2010**

*Christof Arens*

## Tagesordnung

Das *Clean Development Mechanism Executive Board* (CDM EB) tagte vom 22. – 26. März 2010 zum 53. Mal (EB 53). Auf der Tagesordnung des Treffens standen die folgenden Punkte:

1. Akkreditierung von *Operational Entities*
2. Methoden für *Baselines* und Monitoringpläne
3. Forstprojekte
4. Kleinprojekte
5. *Programmes of Activities*
6. Registrierung von CDM-Projektaktivitäten
7. Ausstellung von *Certified Emission Reductions*
8. *CDM Management Plan und Ressourcen*
9. Verschiedenes

### 1 Akkreditierung von Operational Entities

Das Board beschloss in der geschlossenen Sitzung die Suspendierung der DOE „TÜV-Süd“ mit sofortiger Wirkung. Dem TÜV-Süd wird u.a. vorgeworfen, eine positive Validierung vorgenommen zu haben, obwohl es intern Zweifel an der Zusätzlichkeit des betroffenen Projekts gab. Auch seien die Anforderungen an die Qualifizierung des Personals gemäß *Accreditation Standard* nicht eingehalten worden. Die DOE darf bis auf Weiteres keine neuen Validierungen und Verifizierungen vornehmen. Die Wiederzulassung der DOE KEMCO wurde abgelehnt und die Suspendierung auf weitere Bereiche ausgedehnt.

In der öffentlichen Sitzung berichtete der Vorsitzende des *Accreditation Panel* (AP), Samuel Adejuwon, aus der laufenden Arbeit der Arbeitsgruppe:

Die Überarbeitung des *Accreditation Standard* ist weiterhin in Bearbeitung, vor allem hinsichtlich der „technischen Bereiche“ und der dazu gehörigen Kompetenzen, die MitarbeiterInnen der DOEs aufweisen müssen. Hierzu soll ein Workshop mit DOEs organisiert werden.

Die Überwachung der *Performance* der DOEs war ein weiteres Thema. Das Sekretariat berichtete von seinem Praxistest der auf der letzten Sitzung beschlossenen Unterkategorien und Gewichtungen. Das Board beschloss, zwei verschiedene Schwellenwerte einzuführen: Beim Erreichen von Schwellen-

Der TÜV-Süd wird mit  
sofortiger Wirkung  
suspendiert.

Die Beurteilung der *Per-  
formance* der DOEs wird  
nun anhand konkretisierter  
Kriterien.

wert „1“ muss die DOE eine Untersuchung zur Ursache des Mangels durchführen und die Fehler beheben. Beim Erreichen des Werts „2“ wird die DOE einem *Spot-Check* unterzogen. Die Schwellenwerte wurden auf folgende Gewichtungen bezogen:

(a) Gewichtungen von Verstößen bezogen auf die *requests for review to the requests for registration*: 0.5 and 3.0;

(b) Gewichtungen von Verstößen bezogen auf die *requests for review to the requests for issuance*: 0.5 and 1.5.

Das EB beauftragte das Sekretariat, auf Basis aller *Requests for Review* ab Januar 2010, die Performance der DOEs zu berechnen und dem Board in Zukunft auf jeder Sitzung mit einer aktuellen Statistik zu präsentieren. Den DOEs wird zunächst eine Auswertung der Review-Requests der Monate August-September 2009 vorgelegt. Später sollen sie ebenso wie das Board regelmäßig durch das Sekretariat über ihre Performance informiert werden.

Ferner berichtete das Sekretariat über seine Aktivitäten zum *Validation and Verification Manual (VVM)*. Es hat eine Internetplattform eingerichtet, auf der die DOEs Rückmeldungen zur Verbesserung des VVM geben können. Zudem finden laufend Workshops statt, auf denen das Sekretariat die DOEs über die Anwendung des VVM instruiert. Der nächste Workshop dieser Art ist am 23. April in Bonn.

Schließlich verabschiedete das Board Änderungen am Berichtsformat für DOEs für die jährliche Berichterstattung der Zertifizierer an das Board. Die Änderungen betreffen die Vorgaben der Vertragsstaatenkonferenz, etwa in Bezug auf Projektaktivitäten in Ländern mit weniger als 10 registrierten Projekten.

Die Performance der DOEs wird ab sofort auf jeder EB-Sitzung besprochen.

## 2 Methoden für Baselines und Monitoringpläne

Das EB genehmigte zwei neue Methoden, darunter eine zur Errichtung eines Gaskraftwerks, das die Nutzung von kohlenstoffintensiveren Energiequellen ersetzt. Das Board diskutierte darüber, ob diese Methode nicht mit der bestehenden Methode AM 29 zusammengeführt werden sollte, da diese ähnlich gelagert sei (AM 29 = *Methodology for Grid Connected Electricity Generation Plants using Natural Gas*). Einige Board-Mitglieder sahen jedoch größere Unterschiede als das Sekretariat, bspw. bezüglich des CO<sub>2</sub>-Gehalts von Erdgas. Dieser variiere zu stark, und die Informationen seien häufig vertraulich. Schließlich nahm das EB die Methode an, unterließ

Zwei neue Methoden werden genehmigt. AM 29 wird nicht konsolidiert.

jedoch die Konsolidierung. Das *Meth Panel* wird im Zuge seiner Überarbeitung von Methoden sich dieses Punktes noch einmal annehmen.

Ferner revidierte das Board vier bestehende Methoden. Eine längere Diskussion entspann sich um die Methode ACM 13 zur Errichtung eines effizienten Kohlekraftwerks (*supercritical coal plant*). Die Methode enthielt einen Fehler, wodurch durch unterschiedliche Berechnungen des Emissionsfaktors Emissionsreduktionen dargestellt werden konnten, die in Realität nicht stattfanden. Dieser Fehler wird durch die Änderungsvorschlag der Methode korrigiert. Das Board beschloss, die Änderungen anzunehmen und die bisherige Methode mit sofortiger Wirkung auszusetzen, damit kein Projekt die Fehler in der Methode missbräuchlich verwenden kann. Das *Meth Panel* wird sich zu einem späteren Zeitpunkt mit weiter gehender Kritik an der Methode beschäftigen, vgl. den Abschnitt „Informelles Treffen mit Beobachtern“. Das Board lobte die validierende DOE, die auf den Fehler aufmerksam gemacht hatte.

Weitere Einzelheiten zu den Methoden siehe Annex 1 dieses Berichts.

Auf der generellen Ebene diskutierte das Board unter anderem, wie das *Tool to calculate the Emissions Factor for an Electricity System* zu überarbeiten sei. Das Sekretariat schlug vor, die *Dispatch Analysis* zur bevorzugten Methode zu machen, sofern öffentliche Daten vorliegen. Dies soll nicht gelten für den Fall, dass ein *Grid Emissions Factor* vorliegt und benutzt werden kann. Einige Board-Mitglieder widersprachen den Vorschlägen vehement. Sie argumentierten, dass in vielen Entwicklungsländern das Stromnetz gerade privatisiert werde und deshalb alle diesbezüglichen Daten vertraulicher Natur seien. Andere erinnerten, dass die Einschränkung nur gelten solle, falls die Daten öffentlich zugänglich seien. Das Board richtete eine kleine Arbeitsgruppe zum Thema ein, die jedoch zu keiner Einigung kam. Die Beschlussfassung wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Ein weiteres Thema war der Entwurf für ein *Tool to calculate the weighted average cost of capital (WACC)*. Dieses Instrument soll helfen, die Glaubwürdigkeit der Investitionsanalysen besser zu analysieren. Hierzu beschloss das Board, Kommentare aus der Öffentlichkeit einzuholen, der *Call for Public Input* ist bis zum 23. April offen.

ACM 13 zu *Supercritical Coal Plants* wird revidiert und ein Schlupfloch geschlossen.

Zum *Tool to calculate the weighted average cost of capital (WACC)* können Kommentare der Öffentlichkeit eingereicht werden.

### 3 Forstprojekte

Das Board genehmigte eine neue A/R-Methode zu Projekten auf Land, das in Polykultur (Landwirtschaft mit mehreren Ernten im gleichen Raum) bewirtschaftet wird, siehe [http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53\\_repan11.pdf](http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53_repan11.pdf).

Darüber hinaus beschloss das Board unter anderem Änderungen am Verfahren zum Einreichen von A/R-Methoden, vor allem mit dem Ziel, die *Procedure* zu straffen und einen Qualitätscheck am Anfang einzuführen. Zu den Änderungen siehe [http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53\\_repan13.pdf](http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53_repan13.pdf).

Zu *Programmes of Activities* im Forstbereich präzisierte das EB die Zulässigkeitskriterien für die Aufnahme von Einzelaktivitäten (CPAs): Wenn ein CPA nach dem 10. Dezember 2005 begann und die Zulässigkeitskriterien für die Aufnahme in das PoA erfüllt, dann kann das CPA zum PoA hinzugefügt werden.

## 4 CDM-Kleinprojekte

Das Board genehmigte zwei neue Methoden und revidierte drei. Zu den genehmigten Methoden zählt eine zur Einführung eines Recyclingsystems von Feststoffabfällen aus Plastik. Das Board begrüßte diese Initiative, da sie Alternativen zur Deponierung darstelle; Board-Mitglieder äußerten die Erwartung, dass diese Methode auch auf weitere Materialien erweitert werden könnte. Weitere Einzelheiten zu den SCC-Methoden im Anhang drei dieses Berichts.

Darüber hinaus beschloss das Board einen *Call for Public Inputs*, um wie von der CMP gefordert den Zusätzlichkeitsnachweis von Kleinprojekten zu Erneuerbaren Energie bis zu 5 MW bzw. Energieeffizienz bis zu einer Energieersparnis von 20 GWh pro Jahr zu vereinfachen. Bis zum 23. April können Vorschläge eingereicht werden.

Das Board genehmigte des Weiteren die Kombination der Methoden AMS-III.R und AMS-I.C zur Durchführung eines Biogas-PoA. Die Kombination dieser Methoden kann von nun an ohne vorherige Genehmigung auch von anderen Projekten angewandt werden, beschloss das EB. Generell darf in PoAs nur jeweils eine Methode erwendet werden, es sei denn, das EB genehmigt explizit die Kopplung mehrerer Methoden.

Das EB genehmigte zwei neue SSC-Methoden, darunter eine zur Einführung eines Recyclingsystems von Feststoffabfällen aus Plastik.

AMS III.R und AMS I.C können nun in PoAs kombiniert werden.

## 5 Programmes of Activities

Das Board registrierte ein PoA mit Korrekturen, das „*Uganda Municipal Waste Compost Programme*“ (2956). Dieses von der Weltbank unterstützte PoA hat zum Ziel, die Kompostierung biologisch abbaubaren Mülls als Alternative zur Deponierung an verschiedenen Standorten in Uganda einzuführen.

Ein neues PoA wurde genehmigt, ein Abfallbehandlungsjekt in Uganda.

Aus Zeitgründen konnte sich das Board nicht mit der Weiterentwicklung der Zusätzlichkeit bei *Programmes of Activities* beschäftigen.

## 6 Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

Am 26. März 2010 waren 2.115 CDM-Projekte registriert.

Das Board behandelte insgesamt 19 *requests for review* von Anträgen auf Registrierung von CDM-Projekten.

Das EB beschloss, sechs Projekte nach der Durchführung von Korrekturen zu registrieren. Für die restlichen 13 Projekte beschloss das EB ein *Review*.

Das Board behandelte darüber hinaus weitere Projekte, für die EB 52 *Reviews* beschlossen hatte. Davon werden 32 Projekte registriert, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt worden sind. Drei Projekte davon konnte das Board nicht registrieren.

Eine genaue Auflistung der Projekte findet sich in Anhang 4 dieses Berichts.

In geschlossener Sitzung debattierte das Board über die Berücksichtigung von *E+/E-Policies* beim Nachweis der Zusätzlichkeit. Das Thema wird beim nächsten Mal wieder aufgegriffen.

Ferner diskutierte das Board über die Frage, ob und wie die von einigen DNAs angebotenen *Grid Emissions Factors* überprüft werden sollten. Das Sekretariat legte hierzu drei Vorschläge vor:

1. Überprüfung der Emissionsfaktoren durch das EB / das Sekretariat
2. Überprüfung zumindest des Verfahrens, mit dem die Emissionsfaktoren berechnet wurden
3. Akzeptierung der Emissionsfaktoren ohne Überprüfung

Für *Least Developed Countries* schlug das Sekretariat ein vereinfachtes Verfahren vor.

Der Vorschlag wurde vom Board kontrovers diskutiert. Der Vertreter der großen Nicht-Annex I-Staaten wandten sich vehement gegen den Vorschlag. Sie argumentierten, dass die von den DNAs verwendeten Emissionsfaktoren von offiziellen Regierungsinstitutionen erstellt würden, die die notwendige Kompetenz und das Detailwissen um die Besonderheiten des jeweiligen Stromnetzes kennen würden. Deshalb sei eine Überprüfung durch das Sekretariat oder das Board unangemessen, wenn nicht gar unmöglich. Zudem seien in deregulierten Märkten viele der benötigten Daten vertraulich. Nicht

Das Board behandelte 19 *Reviews* von Anträgen auf Registrierung.

Sollen von DNAs veröffentlichte *Grid Emission Factors* vom Board überprüft werden?

Die Schaffung eines *Project Assessment Committee* zur Vorabbegutachtung wird vorgeschlagen.

zuletzt müssten alle Daten in den PDDs von de DOEs validiert werden, und dies umfasse auch die Emissionsfaktoren. Dagegen argumentierten Andere, man könne sicher vielen, aber nicht allen DNAs zutrauen, die Emissionsfaktoren akkurat zu berechnen. Auch bleibe es möglich, die zweite Option zu wählen, bei der nur das Verfahren, nicht jedoch die tatsächlich zugrunde liegenden Daten geprüft würden. Schließlich einigte man sich darauf, auf der nächsten Sitzung erneut zu beraten. Das Sekretariat wird zwei Entscheidungsvarianten vorbereiten: Eine umfasst die Beibehaltung des Status Quo inkl. der Möglichkeit, freiwillig die oben vorgestellte Option 1 zu wählen, die Andere umfasst Option drei, also keinerlei Überprüfung.

Ebenfalls in der geschlossenen Sitzung diskutierte das EB die Reform des Registrierungsverfahrens und der Verfahren zur Ausstellung von CERs. Laut offiziellem Bericht beschloss das EB, dass die neuen Verfahren ein zweistufige *Completeness Checks* umfassen sollen:

- Eine erste Überprüfung, ob alle Dokumente vollständig eingereicht wurden
- Eine Folgeprüfung, ob die Unterlagen den Vorgaben des VVM entsprechen.

Diese Listen sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das Board beauftragte das Sekretariat, bei den Registrierungen und Ausstellungen von CERs angesichts der aktuellen Verzögerungen zunächst die Bearbeitung von neu eingereichten Projekten vorzuziehen. Dagegen sollen die *Review Cases* mit geringerer Priorität behandelt werden.

## 7 Ausstellung von CERs

Am 26. März waren 395.202.168 CERs ausgegeben.

Das EB behandelte insgesamt 9 *requests for review* von Anträgen auf Ausstellung von CERs. Für 5 Projekte beschloss das Board die Ausstellung von CERs nach der Durchführung von Korrekturen. Für vier Projekte beschloss das Board ein Review.

Für Projekte, die auf der vorangegangenen Sitzung unter Review gestellt worden waren, beschloss das Board: Für 4 Projekte werden CERs ausgestellt nach Vollzug der vom EB verlangten Korrekturen. Für ein Projekt konnte das EB keine CER ausstellen.

Weitere Einzelheiten zu ausgestellten CER siehe Annex 5 dieses Berichts.

Im Zuge der Reform der Verfahren wird es zweistufige *Completeness Checks* geben.

Das Board behandelte 9 *Requests for Review* von Anträgen auf Ausstellung von CER.

Zu weiteren Beschlüssen auf der generellen Ebene vgl. auch die Diskussionen im vorangegangenen Abschnitt zu Änderungen an den Verfahren.

Aus Zeitgründen konnte das Board die Leitlinie *Procedure for withdrawal of requests for issuance* nicht behandeln und verschob den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung.

## 8 CDM Management Plan und Ressourcen

Das Sekretariat präsentierte den Stand der Ressourcen. Zum 23. März 2010 betragen die Einnahmen US \$ 39.896.658, einschließlich eines Übertrags von US \$ 32.038.285 aus dem letzten Jahr.

Der genaue Stand der Ressourcen kann Annex 37 des offiziellen Berichts entnommen werden, siehe

[http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53\\_repan37.pdf](http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53_repan37.pdf).

## 9 Verschiedenes

### 9.1 Aufträge der Vertragsstaatenkonferenz

Das Board beschloss die finanziellen Ressourcen für die Darlehen bereitzustellen, die gemäß den Vorgaben der CMP für Projekte in Gastländern mit weniger als 10 registrierten Projekten zur Verfügung stehen sollen. Die Ressourcen sollen aus Zinseinkünften gespeist werden. Das Sekretariat wird hierzu auf einer der nächsten Sitzungen Näheres berichten.

Das Board diskutierte zudem die Einrichtung eines Einspruchsverfahrens, wie von der Vertragsstaatenkonferenz angeregt. Mehrere Mitglieder empfahlen, dies in die Diskussionen über die Änderungen der Verfahren (s.o. unter Registrierung) zu integrieren. Andere warnten jedoch, das Board laufe Gefahr, sich mehr mit Einsprüchen als mit Projekten zu befassen. Deshalb müssten alle Aspekte des Einspruchsverfahrens sehr sorgfältig abgewogen werden. Das EB beschloss, zum Einspruchsverfahren Kommentare der Öffentlichkeit einzuholen; diese können bis 23. April eingereicht werden.

Die Unterstützung für Projekte in Gastländern mit weniger als 10 registrierten Projekten kommt in Gang.

Zur *Appeals Procedure* holt das Board Kommentare der Öffentlichkeit ein.



## 9.2 Fragen der Transparenz

Das Board diskutierte einen Entwurf des Sekretariats zur Klassifizierung der EB-Entscheidungen. Dieses Dokument soll mit dem Dokument zu den verschiedenen Dokumenttypen des Boards zusammengeführt und gestrafft werden, schlug das Sekretariat. Das EB akzeptierte den Vorschlag, das neue Referenzdokument findet sich in Annex 38, siehe [http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53\\_repan38.pdf](http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53_repan38.pdf).

Das Sekretariat präsentierte zudem Neuerungen an der CDM-Internetseite. Die Suchfunktion des *Catalogue of Decisions* wurde erneut verbessert. Suchergebnisse werden jetzt beispielsweise mit den relevanten Tools und weiteren auf die Anfrage bezogenen Dokumenten verlinkt.

Die Klassifizierung der EB-Entscheidungen wird konsolidiert.

## 9.3 Beziehungen zu Designated National Authorities

Das Sekretariat berichtete über das afrikanische DNA-Forum vom 01. / 02. März in Verbindung mit dem *African Carbon Forum* vom 03.-05. März in Nairobi / Kenia. 85 DNA-Vertreter nahmen an dem regionalen Forum teil, Themen waren vor allem Finanzfragen, regionale Verteilung sowie gemeinsame Anliegen der afrikanischen DNAs. Das African Carbon Forum hatte über 800 Teilnehmer.

Das nächste reguläre DNA-Forum findet vom 22.-23. April in Bonn statt.

Das *African Carbon Forum* war sehr erfolgreich.

## 9.4 Beziehungen zu Designated Operational und Applicant Entities

Der Vorsitzende des DOE-Forums, Jonathan Avis, sprach unter anderem folgende Punkte an:

- Eigene **Aktivitäten** der DOEs zur **Qualitätssicherung**:  
Der Forumsvorsitzende präsentierte die Ergebnisse einer Umfrage unter den Forumsgliedern zur Qualitätskontrolle und – management. Die DOEs haben vor allem neues Personal eingestellt, wenden interne Audits an, setzen *Quality Manager* ein und entwickeln eigene *Guidelines*, die zu Trainingszwecken verwendet werden. Sie wünschen sich einen eigenen Ansprechpartner innerhalb des Sekretariats. Auch könnte das Sekretariat seine Checkliste für die *Completeness Checks* zur Verfügung stellen.

Die DOEs erläutern ihre Verfahren zur Qualitätssicherung.

- **Compliance Framework / Alternativen zur Suspendierung:**

Die Zertifizierer schlagen als Alternativen zu der Suspendierung einer DOE bspw. vorherige Warnungen vor. Ferner denken Sie an das Setzen einer Frist zum Ausräumen von Mängeln, bevor eine Sanktionierung erfolgt sowie Teilsuspendierungen, etwa nach technische Bereichen differenziert.

Die DOEs schlagen Alternativen zur Suspendierung vor.

- **Timelines / Fristen zur Validierung**

Der Forumsvorsitzende präsentierte eine Auswertung der durchschnittlichen Dauer einer Validierung. Im Mittel dauert eine Validierung 300 Tage. In LDC dauert es häufig deutlich länger.

Der EB-Vorsitzende unterstützte die Idee eines permanenten Ansprechpartners für die DOEs innerhalb des Sekretariats. Andere EB-Mitglieder kommentierten die Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Es wurde gefragt, wie bei den internen Trainingsmaßnahmen sichergestellt werde, dass diese auch die EB-Beschlüsse richtig wiedergäben. Ein EB-Mitglied wollte wissen, ob die DOEs zur Verbesserung der Qualität erwägen, weniger Projekte anzunehmen. Hinsichtlich der vorgeschlagenen Warnungen verwies ein EB-Mitglied darauf, dass die *Reviews* und *Requests for Reviews* bereits als Warnungen verstanden werden sollten. Ein weiteres EB-Mitglied warf den DOEs vor, sie drängten Projektentwickler dazu, ein Projekt zurückziehen, sobald es einen Antrag auf *Review* bekommen habe.

Das Board wünscht sich strengere Qualitätssicherungen bei den Zertifizierern.

Der Forumsvorsitzende erwiderte, die internen Trainingsmaßnahmen würden von einem kleinen Team gut ausgebildeter Experten durchgeführt. Und in der Tat nähmen gerade größere DOEs weniger Projekte an; durch die Einführung des VVM habe sich ohnehin die Bearbeitungszeit verlängert. Dies wirke sich allerdings auch auf die Preise aus. Zu dem vorgetragenen Vorwurf, DOEs drängten Projektentwickler zur Rücknahme von Projekten, verwies der Forumsvorsitzende darauf, dass die DOEs sicher in der Regel ihre Arbeit eher verteidigen als abbrechen würden.

Schließlich regte ein EB-Mitglied an, diese Art der Interaktion auch mit den Projektentwicklern zu pflegen. Dieser Vorschlag wurde jedoch nicht weiter aufgegriffen.

## 9.5 Informelles Treffen mit Beobachtern

Im Rahmen des informellen Treffens des EB mit Beobachtern richteten diese verschiedene Fragen und Anregungen an das Executive Board.

IETA erkundigte sich unter anderem nach dem Stand der Diskussion um die *E+/E-Policies*, das Thema sei auf der gesamten Sitzung nicht behandelt

worden. Diese Frage sei für alle Marktteilnehmer sehr wichtig, es gebe neben den chinesischen Windkraftprojekten nun auch Bedenken hinsichtlich großer Wasserkraftprojekte. Zusätzlich kämen derzeit Fragen auf, wie das Board hinsichtlich anderer (Förder-) Politiken zu verfahren gedenke; so sei unklar, was mit Projekten zur Einführung von Energiesparlampen geschehe, sollten in dem Gastland ein Verbot von herkömmlichen Glühlampen erlassen werden. Zur Diskussion um die *Grid Emissions Factors* verwies IETA darauf, dass unabhängig vom gewählten Ansatz klare, nachvollziehbare Regeln essentiell seien. Die IETA-Vertreterin verwies darauf, dass ihrer Beobachtung nach auch einige DNAs unsicher seien, wie sie einen Emissionsfaktor berechnen sollten und dass die DNAs eine diesbezügliche Richtlinie wahrscheinlich begrüßen würden.

IETA befürwortet die Überprüfung der *Grid Emission Factors* durch das Board.

Zur Frage der Förderpolitiken erklärte das Board, dass die Bedenken berücksichtigt würden; die Diskussion um die *E+/E-Policies* habe in geschlossener Sitzung stattgefunden und man sei noch nicht in der Lage, den Diskussionsstand in schriftlicher Form widerzugeben.

Ferner sprach die IETA-Vertreterin die Frage der personellen Ressourcen des Sekretariats an. Die Bearbeitungszeiten für die *Completeness Checks* lägen weiterhin über der Norm.

Hierzu erläuterte das Sekretariat, dass im letzten Jahr alle offenen Stellen besetzt worden seien. Ein interner Reorganisationsprozess sei im Gange, der in den nächsten zwei Wochen wahrscheinlich abgeschlossen werden könne. Weitere Einstellungen würden in Kürze vorgenommen.

Vertreter der Stanford University berichteten von ihrer Untersuchung der Methode ACM 13 im Auftrag von *CDM Watch* (vgl. oben zu den auf EB 53 verabschiedeten Änderungen an der Methode). Die Wissenschaftler stellen den Zusätzlichkeitsnachweis der Methode allgemein infrage. Sie kritisierten, dass gerade beim Nachweis der finanziellen Zusätzlichkeit häufig auf die Vertraulichkeit der Daten verwiesen werde; dies sei jedoch bei der *Baseline* oder der *Additionality* unvermeidbar. *CDM Watch* forderte vom Board, bei derart schweren Bedenken alle Projekte in der Pipeline gestoppt werden müssten.

*CDM Watch* hat die Methode ACM 13 untersucht und kritisiert die Methode als Ganze.

Das Sekretariat verwies darauf, dass keine besonderen Zusätzlichkeitsnachweise im Rahmen der betroffenen Methode vorgeschrieben seien; es müsse sich um eine Fehlinterpretation handeln. Die Methode selbst stelle – im Gegensatz zur Darstellung der Stanford University – unter anderem sicher, dass die *Common Practice* des Gastlandes berücksichtigt werde. Die Methode sei aber in einer Liste mit Methode, die in der nächsten Zeit einer Überarbeitung überzogen würden. Das Board entgegnete, man müsse abwägen zwischen dem Ziel des Klimaschutzes und der Verlässlichkeit der Regeln. Aus diesem Grund könnten Projekten, die bereits vom Board akzeptiert seien, nicht mehr

nachträglich die Veränderungen der Methode zugemutet werden. Das Board versicherte CDM Watch, die geäußerten Bedenken ernst zu nehmen und bei der Überarbeitung der Methode zu berücksichtigen.

Ein Vertreter der internationalen Wasserkraftvereinigung fragte, ob nicht permanent Vertreter der DOEs oder DNAs an den offenen Sitzungsteilen teilnehmen könnten. Dies könne zahlreiche während der Sitzung gestellten Fragen direkt beantworten.

Der Vorsitzende entgegnete, das DOE-Forum sei ja vertreten und zahlreiche EB-Mitglieder seien selbst DNA-Mitglieder. Man werde den Vorschlag aber prüfen.

Die nächste EB-Sitzung findet vom 24. – 28. Mai 2010 in Bonn statt.

**Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors wieder.**

**Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.**

**Kontakt:**

**Christof Arens**

**Tel.: +49 - (0) 2 02 - 24 92 - 1 70 (-1 29 Sekretariat)**

**E-Mail: [christof.arenis@wupperinst.org](mailto:christof.arenis@wupperinst.org)**

**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH  
Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal**

**Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes  
"JIKO", das im Auftrag des  
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und  
Reaktorsicherheit durchgeführt wird.**

**Internet:**

**<http://www.wupperinst.org/jiko>, [www.jiko-bmu.de](http://www.jiko-bmu.de)**

## Annex

Im Folgenden werden jeweils die auf EB 53 behandelten Methoden und Projekte und das unmittelbare Ergebnis aufgelistet. Weitere Details können dem UNFCCC-Report sowie dessen Anhängen entnommen werden, siehe <http://cdm.unfccc.int/EB/053/eb53rep.pdf>.

### Annex 1 - Methoden für Baseline- und Monitoringpläne

#### *Genehmigte Methoden (2):*

AM0086 - "Installation of energy free water purifier for safe drinking water application"

AM0087 - "Construction of a new natural gas power plant supplying electricity to the grid or a single consumer"

#### *Revidierte Methoden (4):*

ACM0013, ACM0015, AM0070, AM0071 wurden überarbeitet bzw. editiert.

#### *Aufgehobene Methoden (2):*

ACM0013 version 02.1 und ACM0015 version 02 wurden zurückgestellt, folglich werden die revidierten Methoden ACM0013 version 03 und ACM0015 version 03 ab dem 26. März 2010 als gültig erachtet.

### Annex 2 – Forstprojekte

#### *Genehmigte Methode (1):*

AR-AM0011 - "Afforestation and reforestation of land subject to polyculture farming"

### Annex 3 – Kleinprojekte

#### *Neue Methoden (2):*

“AMS-III.AI Emission reductions through recovery of spent sulphuric acid ”

“AMS-III.AJ Recovery and recycling of materials from solid wastes”

#### *Revidierte Methoden (3):*

“AMS-III.D Methane recovery in animal manure management systems”

“AMS-III.H Methane recovery in wastewater treatment”

“AMS-I.E Switch from non-renewable biomass for thermal applications by the user”

## Annex 4 – Registrierung von Projekten

*Folgende Projekte werden registriert nach der Durchführung von Korrekturen (6):*

- “Shandong Kenli Biomass Generation Project” (2526)
- “Yunnan Maguan Laqi Hydropower Project” (2625)
- “China Sichuan Province Liuping Hydropower Project” (2702)
- "N<sub>2</sub>O reduction project at the WNA I nitric acid plant of Deepak Fertilisers & Petrochemicals Corporation Ltd. (“Deepak”), India" (2943)
- “Hunan Zaoshi Hydropower Project” (2973)
- “São Domingos II Hydroelectric Project” (3002)

*Für folgende Projekte beschloss das Board ein Review (13):*

- "Yangxin Huaxin Cement 18 MW Waste Heat Recovery as Power Project" (2522)
- “Sichuan Heishui Changde 20 MW Hydropower Project” (2808)
- “Datong River Tianwanggou Hydropower Station” (2840)
- "Sichuan Luding Moxi 20 MW Hydropower Project" (2862)
- “Yunnan Diqing Jisha Hydropower Project” (2869)
- “Installation of Natural Gas based package cogeneration systems at industrial facilities in Gujarat by Gujarat Gas Company Limited (GGCL), India” (2948)
- "Sichuan Fengyanbao 44 MW Hydropower Project" (2961)
- “TBEC Tha Chang Biogas Project" (2970)
- “Eryuan Huian Hydropower Station” (2972)
- "Nanjing Jinling Grid Connected Natural Gas Combined Cycle Power Plant Project" (3008)
- "Hebei Baoding biomass combined stoves and heater (BCSH) Project 1" (3013)
- "Jianli Kaidi Biomass Power Project" (3044)
- Cimentos do Mozambique - Matola Gas Company Fuel Switch Project” (3048)

*Folgende Projekte, die EB 52 unter Review gestellt hatte, werden registriert, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt worden sind (32):*

- "Fujian Shouning Liuchai 20 MW Hydropower Project" (1585)
- "Reforestation as Renewable Source of Wood Supplies for Industrial Use in Brazil" (2569)
- "Huaneng Jilin Tongyu Phase II Wind Farm Project" (2598)
- “Angang Coke Dry Quenching Project” (2703)
- “Bagasse based cogeneration project of Nizam Deccan Sugars Limited (NDSL)" (2713)
- "Wuxi Hydropower Project, Qiyang County, Hunan Province" (2741)
- "Conversion of existing open cycle gas turbine to combined cycle at Guaracachi power station, Santa Cruz, Bolivia" (2761)
- "Heilongjiang Mudanjiang Xiaoguokui Wind Power Project" (2774)
- "Heilongjiang Fuyuan Wind Power Project" (2775)
- "Heilongjiang Dabaishan Wind Power Project" (2776)

"Hunan Yongzhou Hydro Bundled Project" (2796)  
 "Hunan Shatian Hydroelectric Project" (2799)  
 "Yunnan Lincang City Nanlinghe 1st level Small-scale Hydropower Project" (2812)  
 "Sichuan Tianshengqiao 12 MW Hydropower Project" (2824)  
 "Yunnan Kunming Dongchuan Xiaoqing River 7th Level Hydropower Station" (2828)  
 "Liaoning Beipiao Beitazi I Wind Power Project" (2830)  
 "Chongqing Pengshui Sanjiangkou Hydropower Station" (2839)  
 Fenglin Hydropower Project" (2846)  
 "Chongqing Zhongliang Hydroelectric Project" (2847)  
 "Jinping Ladeng River Hydropower Station" (2849)  
 "Sichuan Muli River Dashawan Hydropower Station" (2850)  
 "Yunnan Saizhu Hydropower Project" (2852)  
 "Shuanghekou 16.6 MW Hydropower Project in ChongqingCity, P.R. China" (2861)  
 "Hebei Chengde Yudaokou Windfarm 48 MW project" (2865)  
 "Sichuan Lushan Dachuan River Cascade Hydropower Bundle Project" (2868)  
 "Yunnan Province Luxi City Wanma River 2nd Level Hydropower Station" (2879)  
 "Changning Kawan 18.9 MW Hydroelectric Project" (2902)  
 "Chibi Huaxin Cement 7.5 MW Waste Heat Recovery as Power Project" (2907)  
 "Tarim Oilfield Associated Gas Recovery and Utilization Project" (2908)  
 Shimian Haiyang Hydropower Project" (2926)  
 "Hunan Tongdao Yaolaitan 5.55 MW Hydro Power Project" (2933)  
 "Xincun and Wenzhu Bundled Small Hydropower Project in Zhaoping County, Guangxi Zhuang Autonomous Region, China" (2986)

*Weitere nicht registrierte Projekte (3):*

"Jidong Cement Panshi Co., Ltd. 15 MW Cement Waste heat Recovery Project" (2780)  
 "Jidong Cement Jilin Co., Ltd 6 MW Cement Waste Heat Recovery Project" (2851)  
 "Sichuan Heishui Zhawo No.1 Hydropower Project" (2909)

## **Annex 5 – Ausstellung von CER**

*Für folgende Projekte werden CERs nach der Durchführung von Korrekturen ausgestellt (5):*

"Essaouira wind power project" (0030)  
 "AWMS GHG Mitigation Project MX06-B-32, Aguascalientes and Guanajuato, México"  
 "AWMS GHG Mitigation Project MX06-B-33, Jalisco and San Luis Potosi, México" (0464)  
 "Sudokwon Landfill Gas Electricity Generation Project (50MW)" (0941)  
 "Inner Mongolia Wudaogou 50.25MW Wind Power Project" (1487)

*Für folgende Projekte beschloss das Board ein Review: (4):*

"4.5 MW Biomass (low density Crop Residues) based Power Generation unit of Malavalli Power Plant Pyt Ltd" (0298)

"Demand side energy conservation and reduction measures at ITC Tribeni Unit" (0745)  
"4 MW renewable energy project by Sri Kalyani Agro Products & Industries Ltd." (0768)  
"Fuxin CMM/CBM Utilization Project in Liaoning Province" (1926)

*Für folgende Projekte, die EB 52 unter Review gestellt hatte, werden CERs nach Vollzug der vom EB verlangten Korrekturen ausgestellt (4):*

"ARAPUtanga Centrais ELébricas S. A. - ARAPUCCEL - Small Hydroelectric Power Plants Project" (0530)  
"Demand side energy efficiency programmes for specific technologies at ITC Bhadrachalam pulp and paper making facility in India" (0806)  
"Energeticos Jaremar – Biogas recovery from Palm Oil Mill Effluent (POME) ponds, and heat & electricity generation, Honduras" (1483)  
"Inner Mongolia Dali Phase V 49.5MW Wind Power Project" (1629)

*Für folgendes Projekt konnten keine CERs ausgestellt werden:*

"Indocement Blended Cement Project" (0526)